

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

26. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

Ein JA oder NEIN
kurz und prägnant
werden sie Tat
oder
verhallen im Nichts

Wie viele Worte
verhallen
ohne je Tat zu werden
endlos oft
Verhandlungen

Allein das Handeln zählt
bringt Frucht

Es ist Zeit für
Tun-Wörter

Zeugt es doch von Größe
wandelt sich ein Nein
in ein Ja – zur rechten Zeit

Ein JA
zum Leben
zur Schöpfung
zur Menschenwürde
ein Ja
zu entschiedenem Handeln

Christentum ist eine
Tun-Religion
Christliche WERTE
sind kostbar
sie wollen sich nicht allein
in Worten verlieren



Lebensimpuls 2017

Schon mit dabei

beim Herzensprojekt Nummer 1?

Aufruf angekommen?

Gott hat Welt und Mensch
nicht dafür geschaffen,
um sie zerstören zu lassen

Die Schöpferkraft allen Seins
sucht Menschen
wie dich und mich
Frauen und Männer
die ihr JA zur Mitgestaltung
konkretisieren
und
sich mit ihrem NEIN
gegen Zerstörung, Ausbeutung, Ungerechtigkeit
stark machen

(Wie) wird aus JA und NEIN
Entschlossenheit?

Sind wir als Mitwirkende am Reich Gottes
klar in Position
mit unserem Ja UND Nein?



Lebensimpuls 2014

Ein unüberlegtes JA – ein wohlüberlegtes NEIN

Und dann begann es zu arbeiten
in mir
das NEIN

Nein, das traue ich mir nicht zu
Nein, das will ich nicht
Nein – heutzutage schon gar nicht mehr

Oder wär's nicht doch eine Chance
für mich...?

Es lässt mir keine Ruhe
irgendetwas in mir
wandelt mein Nein
in ein entschlossenes JA
zum Engagement
zur TAT
zur Arbeit in seinem Weinberg

„Mit mir darfst du rechnen
Gott
in deinem „Personalplan“



liturgische Texte

1. Lesung: Ez 18,25–28; 2. Lesung: Phil 2,1–11

Evangelium: Mt 21,28–32

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! **Er antwortete: Ich will nicht.** Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: **Ja, Herr** - und ging nicht hin. **Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt?** Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.